

Lepidopterologie.

Zur Localfauna von Kassel und Umgegend.

Von

L. Knatz.



An der Feststellung der Kasseler Localfauna in den S. 71 des XXIX. u. XXX. Berichts gezogenen Grenzen ist in dem seit damals fast abgelaufenen Jahrzehnt eifrig weiter gearbeitet worden. Es betheiligte sich daran ausser dem Herrn Lehrer Mühlhausen zu Wehlheiden, welcher sich die meisten Verdienste um die Sache erworben hat, eine grössere Anzahl hiesiger und auswärtiger Forscher und Sammler. Die Bestimmungen wurden anfangs durch Herrn Hofrath Dr. Speyer in Rhoden (Waldeck) und in den letzten Jahren, seitdem dieser hochverdiente Gelehrte durch ein Augenleiden gehindert war, durch Herrn Habich in Wien und dessen Freunde geprüft und bestätigt. Allen diesen Herren wird für Ihre Bemühungen hiermit gebührender Dank abgestattet.

Jetzt nach fast zehn Jahren glaube ich das Verzeichniss der Grossschmetterlinge abschliessen zu können. Denn wenn auch bisher noch jedes Jahr einzelne neuen Arten gefunden wurden, so wird das wohl künftighin immer seltener der Fall sein und an dem bis jetzt ermittelten Resultat wenig ändern.

Seit der Veröffentlichung meines vorerwähnten Aufsatzes hat sich die Zahl der *Rhopalocera* nicht verändert. Zu bemerken bleibt aber, dass die seit mehr als 20 Jahren aus dem Bezirk verschwunden gewesene *Aporia crataegi*, der Baumweisling, in 1889 wieder erschienen ist. (S. näheres in der Uebersicht der Vorträge, S. 37.) Im Jahre 1890 ist das Thier aber wiederum nirgends im Bezirk bemerkt worden.

Die *Sphinges* sind vermehrt durch: 1) *Pterogon prospina* *) (R. in Anzahl bei Wehlheiden an *Epilobium hirsutum*)

*) Die Anfangsbuchstaben der Artnamen sind nach neuem Gebrauch überall klein geschrieben.

und 2) *Bembecia hylaeiformis* (an Himbeeren am Habichtswald). 3) *Deilephila celerio* und 4) *livornica* wurden in je einem Exemplar in 1885 und 1886 an der Fulda Abends gefangen, sie sind aber wohl nur als Zugvögel zu betrachten. Nach Ansicht des Hofraths Dr. Speyer in Rhoden-Waldeck beruht die Annahme Borgmann's, dass *Sesia cephiformis* hier vorkomme (auf welche Annahme hin die Art in das Verzeichniss der hiesigen Fauna aufgenommen wurde S. S. 76 des oben cit. Aufsatzes) wahrscheinlich auf einer Verwechslung mit der sehr ähnlichen *Tipuliformis*. Beobachtet ist seit Borgmann hier keine von beiden Arten.

Bombyces sind vermehrt durch 1) *Lithosia griseola*, 2) *Fumea intermediella* (häufig, bisher übersehen), 3) *Cymatophora fluctuosa* (Veckerhagen).

Noctuae durch 1) *Acronycta strigosa* (an Apfelstamm ruhend bei Wehlheiden), 2) *Bryophila algae* (e. l. erzogen), 3) *Agrotis latens* (Pfaffenbergs), 4) *praecox* (Carlsau e an elektrischem Licht) und 5) *occulta* (Wilhelmshöhe), 6) *Mamestra advena*, 7) *glauca* (Häringssnase) und 8) *chrysozona* (Voraue), 9) *Dianthoecia nana* und 10) *carpophaga* (Lindenberg an Silene), 11) *Dichonia convergens*, 12) *Hadena gemmea* (Stiftswald bei Kaufungen), 13) *Hydroecia micacea* (Fackelteich), 14) *Caradrina ambigua* (Forst), 15) *Amphipyra perflua* (Wilhelmshöhe, R. an Linden), 16) *Calocampa solidaginis* (Stiftswald, an Eichenstämmen), 17) *Calophasia lunula* (Pfaffenbergs, R. an Linaria), 18) *Plusia pulchrina* (Artrecht zweifelhaft), 19) *Catocala paronympha* (Baunethal), 20) *Toxocampa pastinum* (bei Grifte an der Fulda, wo Melilotum steht).

Geometrae endlich durch: 1) *Acidalia straminata* (Guntershausen), 2) *Eugonia fuscantaria* (e. o. gezogen, Schmett. in der Kölnischen Allee, Eschen in Anzahl in der Nähe), 3) *Boarmia abietaria* (Habichtswald, auch e. l.), 4) *Lobophora sertata* (Wilhelmshöhe), 5) *Cidaria picata* (Druselthal) und 6) *minorata* (Meissner), 7) *Eupithecia venosata* (Pfaffenbergs, R. an Silene inflata), 8) *pulchellata* (R. an Digitalis purpurea am Bilstein), 9) *linariata* (ibid. Artrechte?), 10) *debiliata* (Reinhardswald), 11) *coronata* (Brusselsberg), 12) *scabiosata*, 13) *nepetata*, 14) *isogrammaria* (nicht überall, wo Clematis steht), 15) *cauchiata* (im Ahnethal), 16) *albipunctata*, 17) *actaeaata* (R. an Actaea spicata im Habichtswald).

Die Gesammtzahl der Arten von *Macrolepidoptera* des hiesigen Bezirks beträgt daher dermalen: *Rhopalocera* 94, *Sphinges* 33, *Bombyces* 113, *Noctuae* 247, *Geometrae* 248, zusammen 734 Arten. Dabei sind zwar die Zugvögel und manche in ihren Artrechten oder in der Constanze ihres Vor-

kommen, auch manche seit Borgmann nicht wiedergefundene, für den hiesigen Bezirk nach ihrem sonstigen Verbreitungsgebiet unwahrscheinliche Arten mitgerechnet, andererseits aber ist eine Vermehrung, namentlich an *Sesien*, *Psychiden*, *Cidarien* und *Eupithecien* wahrscheinlich, sodass man wohl behaupten kann, dass die wirkliche Localfauna sich unterhalb, aber nahe an der Zahl 750 befinden wird. Dies entspricht den Verhältnissen ähnlich gelegener Localfaunen ziemlich genau.

Seit etwa 10 Jahren ist indessen das Augenmerk auch auf die Feststellung der hiesigen *Microlepidoptera* gerichtet gewesen. Wenn bis jetzt deren wahrscheinliche Gesamtzahl bei weitem auch noch nicht erforscht ist, so soll das bisherige Resultat doch bei dieser Gelegenheit veröffentlicht werden, um das Interesse an solchen wissenschaftlich werthvollen Feststellungen in möglichst weiten Kreisen rege zu machen.

Auch hier bin ich sehr wesentlich durch Herrn Lehrer Mühlhausen in Wehlheiden unterstützt worden. Es gebührt ihm dafür um so grösserer Dank, als die Beschäftigung mit Micro's von den meisten Sammlern wegen der grossen Schwierigkeit des Spannens und Conservirens abgelehnt wird. Die Bestimmungsbestätigungen hatte auch hier früher Herr Hofrath Dr. Speyer-Rhoden besorgt, jetzt hat sie sehr dankenswerther Weise Herr Dr. Rebel in Wien übernommen.

Die Nomenclatur ist, wie bei den Macro's, lediglich nach Staudinger-Wocke gegeben, die Artnamen sind indessen wie oben bei den Macro's überall mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben. Mit * sind diejenigen Arten bezeichnet, welche seit Borgmann (in dessen bekanntem Schmetterlingswerk) noch nicht wieder festgestellt wurden. Nur bei seltneren, sowie bei solchen Arten, deren Vorkommen im hiesigen Bezirk nach den bisherigen Feststellungen auffallend erscheint, ist der Fundort angegeben. Sonstige biologische Notizen, wie in dem Verzeichniss der Macrolepidoptera, sind vermieden, weil sie eigentlich in ein Faunenverzeichniss nicht gehören. Die Gattungsnamen sind, wenn mehrere Arten derselben Gattung vorkommen, nicht wiederholt.

Bis jetzt sind ermittelt:

Pyralidina: 1) Cledeobia angustalis, 2) Aglossa pinguinalis, 3) Asopia glaucinalis (Cassel), 4) farinalis, 5) Endotricha flammealis, 6) Scoparia ambigualis, 7) dubitalis, 8) murana (Bilstein bei Grossalmerode), 9) truncicolella, 10) crataegella, 11) frequentella (bei Cassel), 12) Threnodes pollinalis, 13) Odontia dentalis, 14) Eurrhypara urticata, 15) Botys

octomaculata (Ziegenhecke), 16) nigrata, 17) cingulata (Bahn-damm bei Grifte), 18) aurata (Brasselberg), 19) falcatalis (Brasselberg), 20) purpuralis mit var. ostrinalis, 21) cespitalis, 22) flavalis (Guntershausen), 23) hyalinalis, 24) nubilalis, 25) fuscalis, 26) terrealis*, 27) crocealis (Guntershausen), 28) stachydalis, 29) sambucalis, 30) verbascalis, 31) prunalis, 32) olivalis, 33) elutalis (Helsa), 34) pandalis, 35) ruralis, 36) Eurycreon palealis (Kirchberg bei Gudensberg), 37) verticalis, 38) Nomophila noctuella, 39) Psamotis pulveralis (Oberkaufungen), 40) Pinea forficalis, 41) Orobena extimalis, 42) straminalis (bei Cassel), 43) Perinephele lanzealis, 44) Diasemia litterata, 45) Stenia punctalis (Grifte), 46) Agrotera nemoralis, 47) Hydrocampus stagnata, 48) nymphaeata, 49) Parapoynx stratiotata, 50) Cataclysta lemnata, 51) Schönobius forficellus (Forst), 52) Crambus hamellus*, 53) pascuellus, 54) pratellus, 55) dumetellus, 56) hortuellus, 57) chrysonuchellus, 58) falsellus (Forstgut), 59) pinellus, 60) myellus, 61) margaritellus (Reinhardswald), 62) culmellus, 63) inquinatellus, 64) geniculeus, 65) tristellus, 66) selasellus*, 67) luteellus*, 68) perrellus, 69) Dioryctria abietella (Pfaffenberge), 70) Nephopteryx spissicella, 71) janthinella (Bilstein am Langenberg), 72) Pempelia semirubella (Grifte), 73) fusca*, 74) palumbella (Grifte), 75) obductella*, 76) ornatella, 77) Hypochalcia melanella*, 78) ahenella, 79) Aerobasis obtusella*, 80) consociella*, 81) tumidella, 82) rubrotibiella, 83) Myelois cribrum*, 84) advenella, 85) Zophodia convolutella (Wehlheiden), 86) Homoeosoma binaevella*, 87) Anerastia lotella (Wilhelmshöhe), 88) Ephestia elutella, 89) kühniella (neu, in Wocke's Verzeichniss noch nicht aufgeführt, vor 15 Jahren in Europa importirt, in Mehlmagazinen oft schädlich, cf. Karsch, entomol. Nachr. X, pag. 109 XI. pag. 46), 90) Galleria mellonella, 91) Aphomia sociella.

Tortricina: 1) Rhacodia caudana (Baunsberg, Stiftswald), 2) Teras hastiana mit var. aquilana, 3) mixtana*, 4) logiana, 5) variegana, 6) boscana*, 7) literana mit var. squama, 8) niveana, 9) sponsana, 10) schalleriana (Ziegenhecke), 11) aspersana (Ziegenhecke, Druselthal), 12) ferrugana mit var. tripunctana, 13) lythargyrana (Fuchslöcher), 14) forskaleana, 15) holmiana, 16) contaminana mit var. ciliana, 17) Tortrix podana, 18) crataegana, 19) xylosteana, 20) rosana, 21) sorbiana, 22) semialbana, 23) costana*, 24) corylana, 25) ribeana, 26) cerasana, 27) cinnamomeana, 28) hepatica, 29) lecheana, 30) musculana, 31) diversana, 32) cinctana, 33) ministrana, 34) conwayana, 35) bergmanniana, 36) löflingiana, 37) viridana, 38) forsterana (Kirchditmold am

Teich, Nachtfang), 39) viburniana, 40) rusticana, 41) grotiana (graue Katze), 42) gnomana, 43) gerningana (Pfaffenberg), 44) favillaceana, 45) Sciaphila osseana (Reinhardswald, Hirschberg, Druselthal), 46) argentana (Hohes Gras), 47) penziana (Wildungen, Grenze des Bezirks), 48) Wahlbomiana mit var., 49) Doloploca punctulana (Forstgut), 50) Cheimatophila tortricella, 51) Exapate congelatella*, 52) Olindia hybridana, var. albulana, 53) Conchylis hamana, 54) zoëgana, 55) schreiberiana, 56) cruentana, 57) sanguisorbana, 58) straminea*, 59) hartmannia, 60) alella, 61) badiana (Brand), 62) Kindermanniana, 63) smeathmanniana, 64) ciliella, 65) manniana, 66) curvistrigana, 67) dubitana, 68) Phteochora rugosana (Vorauer), 69) Retinia pinivorana*, 70) buoliania, 71) resinella*, 72) Penthina profundana, 73) salicella, 74) capreana, 75) corticana* (vielleicht Verwechslung mit Stechanopt. cort.), 76) betuletana, 77) sauciana, 78) variegana, 79) pruniana, 80) ochroleucana, 81) dimidiana, 82) oblongana, 83) sellana (e. l., R. v. Quelenberg in den Köpfen von Dipsacus sylvestris), 84) postremana, 85) rufana*, 86) striana, 87) branderiana, 88) siderana, 89) metallicana (Bach), 90) palustrana, 91) schulziiana, 92) olivana*, 93) arcuella, 94) rivulana, 95) umbrosana (Stiftswald), 96) urticana, 97) lacunana, 98) lucivagana, 99) cespitana, 100) bipunctana, 101) hercyniana (Söhre), 102) achatana, 103) trifoliana, 104) Aspis udmanniana, 105) Aphelia lanceolana, 106) Lobesia permixtana (Stahlberg, Kragenhof), 107) Grapholitha hohenwarthiana, 108) carduana (Brand, Artrecht?), 109) caecimaculana*, 110) hepaticana, 111) nigricana, 112) tedella, 113) subocellana, 114) nisella*, 115) pencycleriana, 116) ophthalmicana (Druselthal), 117) solandriana mit var. sinuana und semimaculana, 118) semifuscana, 119) sordidana, 120) tetraquetrana, 121) immundana*, 122) similana, 123) suffusana, 124) tripunctana, 125) cynosbana, 126) brunnichiana*, 127) turbidana (Druselbach, an Petasites officinalis), 128) foenella (Quelenberg, Artemisiawurzeln), 129) citrana, 130) aspidiscana, 131) hypericana, 132) albersana (Dönche), 133) tenebrosana (Eichwäldchen), 134) funebrana, 135) succedana, 136) strobilella, 137) scopariana, 138) pactolana (Söhre), 139) woeberiana, 140) compositella (Habichtswald), 141) duplicana, 142) perlepidana, 143) dorsana, 144) Carpodapsa pomonella, 145) grossana, 146) splendana, 147) Phthoroblastis argyrana, 148) plumbatana, 149) juliana (Eichwäldchen, Puppe unter der Rinde), 150) spiniana*, 151) regiana (R. u. P. unter der Rinde von Acer campestris, Dönche), 152) flexana*, 153) rhediella (Stahlberg), 154) Tmetocera ocellana, 155) Stechanopticha aceriana, 156) incarnana, 157)

simplana*, 158) ramella, 159) oppressana, 160) corticana, 161) fractifasciana, 162) pygmæana, 163) augustana (Giessen-hagen), 164) cruciana*, 165) Phoxopteryx mitterbacheriana, 166) laetana, 167) diminutana*, 168) unguicella*, 169) siculana, 170) lundana, 171) myrtillana, 172) Rhopobota naevana (Speele), 173) Dichrorampha sequana, 174) petiverella, 175) alpinana, 176) plumbagana, 177) subsequana, 178) acuminata, 179) plumbana.

Tineina: 1) Choreutis myllerana, 2) Simaethis oxyacanthella, 3) Talaeporia pseudobombycella, 4) Solenobia pineti, 5) triquetrella, 6) Diplodoma marginepunctella, 7) Xysmatodoma melanella, 8) Euplocamus anthracinalis, 9) Scardia boleti, 10) Blabophanes rusticella, 11) Tinea tapecella, 12) arcella, 13) parasitella, 14) gliriella, 15) granella, 16) cloacella, 17) fuscipunctella, 18) pellionella, 19) semifulvella, 20) Tineola biselliella, 21) Incurvaria muscalella, 22) pectinea, 23) körneriella, 24) capitella, 25) Nemophora swammerdamella, 26) panzerella, 27) schwarziella, 28) pillulella, 29) metaxella (Brasselberg), 30) Adela rufimitrella*, 31) degeerella, 32) crösella*, 33) viridella, 34) Nemotois metallicus, 35) fasciellus, 36) Teichobia verhuellella (Treiberei), 37) Scythropia crataegella, 38) Hyponomeuta plumbellus, 39) padellus, 40) malinellus, 41) cagnagellus, 42) evonymellus, 43) Swammerdamia combinella (Eichwäldchen), 44) lutarea (Hirschberg), 45) pyrella*, 46) Argyrestia ephippella, 47) nitidella mit var. ossea, 48) semitestacella, 49) albistria*, 50) cornella, 51) goedartella mit var. literella, 52) certella, 53) Ocnerostoma piniariella*, 54) Plutella porrectella, 55) cruciferarum, 56) Cerostoma vittella, 57) sequella, 58) radiatella, 59) parenthesella, 60) lucella, 61) asperella, 62) falcella, 63) xylostella, 64) Theristis mucronella (Odenberg, Giessen-hagen), 65) Dasystoma salicella, 66) Chimabacche phryganella, 67) fagella, 68) Semioscopis anella*, 69) avellanella, 70) Epigraphia steinkellneriana, 71) Psecadia pusiella (Brasselberg, an Lithospermum montanum), 72) bipunctella, 73) Depressaria flavella, 74) assimilella, 75) nanatella, 76) atomella, 77) arenella, 78) laterella, 79) yeatiana, 80) ocellana*, 81) purpurea, 82) liturella, 83) applana, 84) cnicella, 85) pimpinellae, 86) albi-punctella, 87) Gelechia pinguinella, 88) distinctella, 89) scotinella, 90) sororculella*, 91) flavicomella*, 92) velocella*, 93) ericotella, 94) lentiginosella*, 95) solutella*, 96) longicornis, 97) electella, 98) Bryotropha terrella, 99) decrepitella, 100) Lita maculea*, 101) Teleia scriptella*, 102) alburnella, 103) humeralis, 104) proximella, 105) luculella, 106) Recurvaria leucatella, 107) Poecilia nivea, 108) Nannodia hermanella,

- 109) Chelaria hübnerella, 110) Ergatis ericinella, 111) Acanthophila alacella, 112) Tachyptilia populella, 113) Brachycrossata cinerella, 114) Cladodes gerronella (Forstgut), 115) Cleodora striatella*, 116) Ypsolophus fasciellus, 117) Nothris verbascella, 118) Sophronia semicostella, 119) Pleurota bicostella, 120) Carcina quercana, 121) Enicostoma lobella, 122) Anchinia cristalis, 123) Harpella forficella, 124) geoffrella, 125) Dasycera oliviella*, 126) Oecophora tinctella, 127) flavifrontella, 128) luridicomella, 129) stipella, 130) Glyiphapteryx thrasonella*, 131) forsterella*, 132) fischerella*, 133) Gracilaria alchymiella, 134) stigmatella*, 135) elongella, 136) rufipennella, 137) syringella, 138) Ornix guttea, 139) petiolla, 140) finitimella, 141) Coleophora laricella, 142) ochripennella, 143) lithargyrinella*, 144) fuscedinella, 145) viminetella*, 146) gryphipennella, 147) nigricella, 148) serenella, 149) coronillae*, 150) lixella, 151) directella, 152) murinipennella, 153) Laverna fulvescens, 154) epilobiella, 155) Chrysoclista linneella (in Cassel, an Lindenbäumen), 156) Asychna modestella (Stahlberg), 157) Butalis scopolella, 158) Pancalia leuwenhockella, 159) Endrosis lacteella, 160) Heliodines roesella*, 161) Batrachedra pinicolella (Giessenhagen), 162) Antispila pfeifferella*, 163) Heliozela sericiella*, 164) Elachista albifrontella, 165) pullella (Herzstein), 166) pollinariella*, 167) argentella (Dönche), 168) Lithocolletis roboris, 169) cramerella, 170) tenella, 171) lautella*, 172) ulmifoliella, 173) sorbi, 174) spinicolella (Dönche), 175) faginella, 176) coryli, 177) quercifoliella, 178) schreberella, 179) emberizaepennella, 180) Tischeria complanella, 181) marginea*, 182) Lyonetia clerkella mit var. aereella, 183) Cemistomea spartifoliella, 184) Bucculatrix nigricomella, 185) crataegi, 186) Micropteryx calthella, 187) aruncella, 188) anderschella, 189) aureatella, 190) thunbergella, 191) fastuosella, 192) semipurpurella, 193) Cnaemidophorus rhododactylus, 194) Platyptilia ochrodactyla, 195) gonodactyla, 196) zetterstedtii, 197) nemoralis, 198) tesseradactyla*, 199) Oxyptilus pilosellae, 200) hieracii, 201) parvidactylus, 202) Mimaeseoptilus serotinus, 203) graphodactylus, 204) pterodactylus, 205) Pterophorus monodactylus, 206) Leioptilus scarodactylus, 207) carphodactylus, 208) osteodactylus, 209) brachydactylus, 210) Aciptilia tetradactyla, 211) pentadactyla, 212) Alucita dodecadactyla (Vorau), 213) hexadactyla.

Bis jetzt sind also festgestellt 91 *Pyralidina*, 179 *Tortricina* und 213 *Tineina*, zusammen 483 Arten. Der hiesige Bezirk enthält aber wahrscheinlich die doppelte Anzahl. Es

ergeht desshalb an alle im Bezirk wohnenden Entomologen die Bitte, sich bei der ferneren Ermittelung betheiligen zu wollen.

Cassel, Januar 1890.



Beobachtungen aus der Entwickelungsgeschichte von Coleophora gryphipennella Hbn.

Von

Professor Dr. H. F. Kessler.



In den mir zu Gebote stehenden Schriften, worin *Coleophora gryphipennella* abgehandelt wird, finde ich in keiner derselben nähere Angaben über die Thätigkeit der Larve dieses Schmetterlings, auch stimmen außerdem die Schriftsteller in einigen Punkten aus der Lebensgeschichte desselben nicht überein; deshalb halte ich es nicht für überflüssig, meine hierüber gemachten Beobachtungen mitzutheilen.

Am 24. April kam ich in den Besitz von einer Parthe kurzer Zweigabschnitte von hochstämmigen Rosen, an welchen sich Sackträgerlarven befanden. Ich legte die Zweigstücke theils auf die Erde, theils zwischen die Aeste eines kleinen Topfrosenstockes. Am Morgen des folgenden Tages fand ich fast alle Säcke an den verschiedensten Theilen der Pflanze befestigt, an den Blattflächen meistens an deren Unterseite, an den Blattstielen, an dünnen Zweigen, fünf beisammen an einer Rosenknospe u. dergl. m. Die Säcke zeigten dabei die mannigfältigsten Richtungen. Von den Larven selbst sah man nichts, weil sie von den Säckchen umgeben waren. Am Abend desselben Tages hatte sich um die Oeffnung von jedem Säckchen derjenigen Thiere, welche sich an die Unterseite des Blattes gesetzt hatten, in der Blattfläche ein fast kreisförmiger weissgrauer Fleck gebildet. An der Unterepidermis war in der Mitte dieses Flecks ein rundes Loch von dem Umfang der Sacköffnung, während die Oberepidermis

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte des Vereins für Naturkunde Kassel](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [36-37](#)

Autor(en)/Author(s): Knatz Johann Ludwig

Artikel/Article: [Lepidopterologie. Zur Localfauna von Kassel und Umgegend 97-104](#)